

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	06.10.2011	Ö

Verfasser: Eckhard Rickert

FB/Az: 10.01.04 u.a.

## Terminplanung Sitzungen 2012, I. Nachtragshaushalt 2011 und Kindertagesstättenförderung des Kreises

**Zusammenfassung:** Aus aktuellem Anlass ist wie nachstehend zu berichten.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Eckhard Rickert am 19.09.2011

Bürgermeister Rainer Voß am 20.09.2011

### **Sachverhalt:**

#### **Terminplanung Sitzungen 2012**

Gemäß Verfügung des Fachbereichs Zentrale Dienste ist der Jahressitzungskalender 2012 zeitig zu erstellen.

Aufgrund dessen hat die Verwaltung sich kurzfristig mit der Vorsitzenden des ASJS abgestimmt.

Die für die Mitglieder des ASJS relevanten Termine sind der Anlage 1 zu entnehmen.

#### **Nachtragshaushalt 2011**

Abweichend von der bisherigen Anmeldepraxis für Nachtragshaushalte waren in diesem Jahr Bedarfsanmeldungen kontinuierlich sofort nach ihrer Entstehung dem Fachbereich Zentrale Dienste vorzulegen.

Aufgrund der Terminplanungen konnte über die Haushaltsansätze, für die der ASJS zuständig ist, nicht beraten werden.

Im Nachgang zu den Beratungen im Finanzausschuss (30.08.2011), im Hauptausschuss (05.09.2011) und der Stadtvertretung (19.09.2011) sind daher die Übersichten über die Veränderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt (Anlage 2) zur Kenntnis beigefügt.

#### **Kindertagesstättenförderung des Kreises**

Der Kreis Herzogtum Lauenburg hat eine Arbeitsgruppe zur Optimierung und Vereinfachung der Betriebskostenförderung für Kindertagesstätten gebildet.

Ziel ist es, von einer reinen Personalkostenförderung weg und hin zu einer Förderung zu kommen, die die Ausrichtung an dem Nutzen des KiTa-Angebotes für die Kinder und Eltern berücksichtigt. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind Vertreter des Kreises, der Städte, der Ämter und Gemeinden, sowie des Kirchenkreises Hamburg – Ost und Lübeck-Lauenburg. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es im größtmöglichen Konsens Kriterien und Faktoren zu erarbeiten, die der Zuschussgewährung als Berechnungsgrundlage dienen. Ausgangspunkt ist das sogenannte „Rendsburger Modell“. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde hat ein solches

Zuschussmodell erarbeitet und bereits umgesetzt. Auch der Kreis Plön ist diesem Beispiel bereits gefolgt. 6 weitere Kreise beabsichtigen ebenfalls die Umstellung, vier davon zum 01.01.2012.

Zukünftig soll bei der Berechnung Berücksichtigung finden, die Anzahl der im Kindertagesstättenbedarfsplan erfassten Plätze der Einrichtung, die Öffnungszeiten der einzelnen Gruppen in der KiTa sowie die Art des Betreuungsangebotes (Regelgruppen, Krippengruppen, Altersgemischte Gruppen, Integrationsgruppen, Waldgruppen)  
Ursprüngliche Planung des Kreises war es, die Umstellung zum 01.01.2013 zu vollziehen, zwischenzeitlich bestehen jedoch Überlegungen, ebenfalls zum nächsten Jahr die Umstellung durchzuführen, sofern das neue Zuschussmodell den Jugendhilfeausschuss und Kreistag ohne Einwände passiert.

Die letzte Arbeitsgruppe findet voraussichtlich am 29.09.2011 statt. Mitte Oktober 2011 erfolgen die Beratungen in der Planungs- /Teilplanungsgruppe des Kreises. Anschließend dann die Beratungen im Jugendhilfeausschuss und Kreistag.

**Mitgezeichnet haben:**